



Die Karten des Spielers werden wie gewohnt nur vom verdeckten Nachziehstapel oder aus der Auslage mit den vier offenen Karten nachgezogen.

Häuserwertung

Bei der Häuserwertung einer Provinz zählen die Punkte des Kaisers für den Spieler, der von dieser Provinz die Einflußkarte besitzt.

Beispiel: Alex hat in Chu 5 Häuser und die violette Einflußkarte. Bert hat dort 1 Haus und der Kaiser 2 Häuser. Alex erhält 8 Punkte für alle Häuser und die Punkte des Kaiser (5 Punkte für die zweitmeisten). Bert bekommt 2 Punkte.

Die Punkte des Kaisers aus der Räte- und Kettenwertung bekommt kein Spieler zugesprochen. Sie verfallen.

Die Sonderkarten

Mit Hilfe der Sonderkarten, kann ein Spieler besondere Aktionen durchführen. Jede Sonderkarte darf nur einmal verwendet werden und kommt danach aus dem Spiel.

„**Der Kaiser setzt zuerst**“: Hiermit setzt der Spieler für den Kaiser vor seinem Zug, statt nach seinem Zug.

„**2 verschiedene Provinzen möglich**“: Hiermit darf der Spieler, wenn er an der Reihe ist, zwei eigene Steine in 2 verschiedene gleich- oder verschiedenfarbige Provinzen setzen.

„**1 Handkarte mit Auslage tauschen**“: Hiermit darf der Spieler, wenn er an der Reihe ist, eine seiner Handkarten mit der Auslage austauschen. Die Karten des Kaiser sind natürlich tabu.



***Der Kaiser
setzt zuerst***

***1 Handkarte mit
Auslage tauschen***



***2 verschiedene
Provinzen möglich***

***Der Kaiser
setzt zuerst***



***1 Handkarte mit
Auslage tauschen***

***2 verschiedene
Provinzen möglich***

China - Das Duell

Spielvorbereitung

Um diese Erweiterung für 2 Spieler spielbar zu machen, sind die Karten auf dieser Seite an den hellgrauen Linien mit Schneidmesser und Lineal (oder Stahllineal) auseinander zu schneiden.

Es gilt die Spielvorbereitung des China-Brettspiels für 3 Spieler mit den folgenden Ergänzungen.

- Die Steine der 3. Farbe stehen für den Kaiser. Sie werden neben dem Spielplan bereit gelegt – der Zählstein und die Befestigung werden nicht benötigt. Auch der Kaiser bekommt 3 Karten – sie werden offen neben dem Spielplan ausgelegt.
- Die 5 Einflußkarten dieser Erweiterung werden bereit gelegt.
- Jeder Spieler erhält einen Satz mit den 3 verschiedenen Sonderkarten dieser Erweiterung, die er vor sich ablegt.

Spielverlauf

Es gelten die China-Regeln mit den folgenden Ergänzungen.

Von den Karten, die ein Spieler in seinem Zug einsetzt, um einen oder zwei seiner Steine zu setzen, behält er eine, die er offen vor sich auslegt. Hat der Spieler nun zumindest gleichviel Karten dieser Farbe wie der Gegner, bekommt er die Einflußkarte dieser Farbe, die er offen vor sich auslegt.

Direkt nachdem ein Spieler seinen Zug gemacht hat, übernimmt er die Kontrolle über den Kaiser. Mit dessen Karten setzt er einen Stein des Kaisers auf den Spielplan nach den gewohnten Regeln ein. Danach werden die Karten des Kaisers vom verdeckten Stapel auf 3 ergänzt.

Anmerkung: Der Kaiser setzt also immer nur einen Stein.

Der Kaiser darf ein Haus nur in eine unbesetzte Provinz setzen, wenn es nicht anders möglich ist.